

Prüfungsordnung

für die Zulassungsprüfung zum “Certified Systems Engineer (GfSE)”® Ebene B

§ 1 Zulassung

Zu dieser Prüfung ist jeder Antragsteller zugelassen, der die Voraussetzungen nach §1.1 erfüllt.

§ 1.1 Voraussetzungen

- Eine abgeschlossene technische Ausbildung als Meister oder Techniker und mindestens 9 Jahre Berufserfahrung oder ein technischer Studienabschluss als Bachelor und 6 Jahre Berufserfahrung oder ein technischer Studienabschluss als Master, Dipl. Ing FH, Dipl. Ing. und 5 Jahr Berufserfahrung
- Mindestens 3 Jahre der beruflichen Tätigkeit muss aus den Fähigkeiten (Kompetenzbereichen) des SE nachgewiesen werden. Es müssen mindestens drei Kompetenzbereiche abgedeckt sein.
 - Anforderungsmanagement
 - Risiko- und Chancenmanagement
 - Konfigurationsmanagement
 - Technische Planung
 - Abschätzung technischer Aufwände
 - Architekturdesign / -entwicklung
 - Qualifikation, Verifikation, Validierung
 - Prozessdefinition
 - Tool Unterstützung
 - Systems Engineering Weiterbildungen
 - Systemintegration
 - Qualitätssicherung
 - Fachbezogene Ingenieuraktivitäten nach INCOSE Handbuch (z.B. Logistik, Instandhaltung, Zuverlässigkeit, Wartung, Verträglichkeit, Umwelt, Sicherheit, etc).

Darüber hinaus kann die Zertifizierungsstelle Einzelfallentscheidungen treffen, bei denen besondere berufliche Werdegänge auf ihre Vergleichbarkeit mit den genannten Zulassungsvoraussetzungen hin überprüft werden.

§ 2 Prüfungsverfahren

Die Prüfung zum Nachweis von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten besteht aus einer schriftlichen Prüfung. Die Prüfung wird durch den berufenen Prüfungsbeauftragten beaufsichtigt. Die Bewertung findet nach den vorgegebenen Prüfungskriterien der Zertifizierungsstelle statt.

§ 3 Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung wird aus dem Prüfungsfragenpool der “SE-ZERT® Ebene C” der Zertifizierungsstelle generiert. Sie besteht aus 15 Multiple-Choice-Fragen und 5 offenen Fragen. Für die schriftliche Prüfung stehen 60 Minuten zur Verfügung.

§ 4 Bewertung der Prüfungsleistung

Die Prüfung wird durch Vergabe von Punkten bewertet.

Die Belegung der Aufgaben mit erreichbaren Punkten entnimmt der Prüfungsbeauftragte dem von der Prüfungskommission bereitgestellten Lösungsbogen. Multiple-Choice-Fragen mit mehrfach richtigen Lösungen werden nur dann mit einem Punkt als richtig gewertet, wenn alle richtigen Antwortvorgaben erkannt wurden.

§ 5 Bestehen / Nichtbestehen der Prüfung

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 67 % der maximal vorgesehenen Punkte erreicht wurden.

Die erreichten Punkte werden nicht mitgeteilt.

§ 6 Wiederholungsprüfung

Antragsteller, die die Zulassungsprüfung nicht bestehen, können diese nicht wiederholen. Sie können einen anerkannten Lehrgang “SE-ZERT® Ebene C” besuchen und danach eine reguläre Prüfung zum “SE-ZERT® Ebene C” ablegen.

§ 7 Prüfungsregeln

1. Täuschungen aller Art sind unzulässig.
2. Es sind ausschließlich die durch den Prüfungsbeauftragten zur Verfügung gestellten Prüfungsbogen zu benutzen.
3. Als Hilfsmittel wird bei Bedarf ein Taschenrechner zur Verfügung gestellt, weitere Hilfsmittel sind nicht erlaubt.
4. Bei Missachtung der o. g. Regeln ist die Prüfung nicht bestanden.

§ 8 Einsprüche

Einsprüche und Beschwerden sind bis spätestens 14 Tage nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an den benannten Prüfungsbeauftragten zu richten. Die Beschwerde / der Einspruch wird gemäß der Verfahrensanweisung zur Behandlung von Beschwerden / Einsprüchen der Zertifizierungsstelle behandelt.

Die Prüfungskommission ernennt einen 2. SE-ZERT Assessor als Prüfungsbeauftragten, der die Prüfung korrigiert.

Kommt der 2. Prüfer zu dem Ergebnis:

- Nicht bestanden (<67%), so ist die Prüfung als nicht bestanden und der Antragsteller erhält einen Bericht mit Hinweisen
- Bestanden, so ist die Prüfung als bestanden zu werten

§ 9 Zulassung zur Teilnahme am Kurs “SE-ZERT® Ebene B”

Kandidaten, die die Zulassungsprüfung bestehen, werden durch die Zertifizierungsstelle zur Teilnahme an einem anerkannten Lehrgang “SE-ZERT® Ebene B” zugelassen und haben die Möglichkeit nach Teilnahme am Lehrgang und allen übrigen Anforderungen eine Prüfung zum “SE-ZERT® Ebene B” abzulegen.

In begründeten Ausnahmefällen kann der für den Kurs „SE-ZERT® Ebene B“ verantwortliche Lehrgangsanbieter Antragsteller vor dem Bestehen der Zulassungsprüfung am Lehrgang teilnehmen lassen, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen:

1. Der Lehrgangsanbieter hat den Antragsteller hinsichtlich seiner Kenntnisse der Inhalte und Ziele des Ebene C überprüft und festgestellt, dass ausreichende Kenntnisse vorhanden sind. Der Verlauf und das Ergebnis der Überprüfung sind schriftlich dokumentiert.
2. Der Lehrgangsanbieter hat den Antragsteller ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er bei Nichtbestehen der Zulassungsprüfung auf Basis der aktuellen Kursteilnahme weder für eine Prüfung zur Ebene B noch eine Prüfung zur Ebene C zugelassen ist.
3. Lehrgangsanbieter und Antragsteller haben die Richtigkeit der Dokumentation und die Kenntnisnahme der Bedingungen aus 2. durch ihre Unterschrift bestätigt.
4. Die unterschriebene Dokumentation wurde mit den Unterlagen zur Prüfungsanmeldung an den Prüfungsbeauftragten übermittelt und liegt zum Prüfungszeitpunkt vor.